



Wettkampfordnung All Style Semi- Kontakt / Formen



Wettkampfordnung All Style Semi- Kontakt / Formen

Teil 1 Allgemeines

Geltungsbereich

Die von der BGVD durchgeführten Turniere werden nach den technischen und organisatorischen Regeln dieser Wettkampfordnung durchgeführt. Veranstalter, die sich auf dieses Regelwerk stützen und von den Inhalten abweichen, müssen im Rahmen der Ausschreibung darauf hinweisen.

Haftungsausschluss

Die Teilnahme an Turnieren der BGVD erfolgt ausschließlich auf eigenes Risiko. Der Veranstalter/Ausrichter übernimmt keine Haftung für Körper- und/oder Sachschäden.

Wettkampfdisziplinen

Die Wettkämpfe werden in den Disziplinen Formen (Einzel, Waffen, Mannschaft, Synchron) und Freikampf (Einzel, Mannschaft) durchgeführt.

Ausschreibung

Eine Ausschreibung muss mindestens enthalten:

- Name des Veranstalters
- Name des Ausrichters
- Datum der Ausschreibung
- Art der Veranstaltung
- Datum und Ort der Veranstaltung
- Wettkampfarmt
- Disziplinen
- Stufen (Graduierung)
- Gewichtsklassen
- Hinweis auf die Wettkampfordnung
- Ggf. Ehrengaben
- Gebühren (Höhe/ Termin/ Art der Zahlung/ Voraussetzung der Erstattung bei Nichtteilnahme)
- Meldeschluss
- Meldeadresse
- Meldeliste (Disziplinen/Teilnehmer/Kampfrichter/Betreuer/Bekleidung)



Wettkampfordnung

All Style Semi- Kontakt / Formen

Teilnehmer

Voraussetzung für die Teilnahme an einem Turnier der BGVD ist die ordentliche Mitgliedschaft. Der Nachweis erfolgt durch BGVD – Pass.

Bei „offenen Turnieren“ kann eine abweichende Regelung getroffen werden.

Minderjährige müssen eine schriftliche Einverständniserklärung eines Erziehungsberechtigten vorlegen.

Betreuer

Als Betreuer kann eingesetzt werden, wer folgende Kriterien erfüllt:

- Volljährig
- Fachliche Qualifikation
- Nachweis durch DKKF Kampfrichter- oder Betreuerlizenz
- Für jeden Kämpfer darf an der Kampffläche nur ein Betreuer eingesetzt werden.
- Die Betreuer sind bei der Anmeldung zu benennen.
- Bei „offenen Turnieren“ kann der Veranstalter/Ausrichter auch entsprechende fachliche Qualifikationen anderer Verbände/Schulen/Vereine akzeptieren.

Kampfrichter

Als Kampfrichter darf eingesetzt werden, wer folgende Kriterien erfüllt:

- Siehe Kampfrichterordnung
- Fachliche Qualifikation
- Nachweis durch BGVD Kampfrichterlizenz
- Die Kampfrichter sind bei der Anmeldung zu benennen.
- Bei „offenen Turnieren“ kann der Veranstalter/Ausrichter auch entsprechende fachliche Qualifikationen anderer Verbände/Schulen/Vereine akzeptieren.

Teilnahmeausschluss

Der Ausschluss erfolgt bei der Sperrung von Schulen/Vereinen, Aktiven, Kampfrichtern und Betreuern für Turniere der BGVD.

Darüber hinaus steht es jedem Veranstalter frei Anmeldungen ggf. auch abzulehnen.



Wettkampfordnung All Style Semi- Kontakt / Formen

Teil 2 Kampfrichterordnung

Kampfrichterlizenzen

- E = Anwärter/Betreuer mit der Graduierung ab Weißgurt
- D = Kampfrichter mit der Graduierung Rot- bzw. Braungurt (oder vergleichbar)
- C = Kampfrichter mit der Graduierung ab Schwarzgurt
- B = Nationaler Kampfrichter mit der Graduierung ab Schwarzgurt
- A = Internationaler Kampfrichter mit der Graduierung ab Schwarzgurt

Einsatzbereiche

E – Anwärter können ab 16 Jahren bei Turnieren im Rahmen des Kampfgerichtes als Zeitnehmer oder Schriftführer eingesetzt werden.

E – Betreuer dürfen ab 18 Jahren zur Betreuung von Kämpfern an der Kampffläche eingesetzt werden.

D – Kampfrichter dürfen bei Nachwuchs- / Vereins- bzw. Schulturnieren Turnieren als Seitenrichter und Formenkampfrichter eingesetzt werden.

Ab 18 Jahren dürfen sie bei dieser Art von Turnieren auch als Kampfleiter eingesetzt werden.

C – Kampfrichter dürfen bei Nachwuchs- / Vereins- bzw. Schulturnieren Turnieren als Seitenrichter und Formenkampfrichter eingesetzt werden.

Ab 18 Jahren dürfen sie bei dieser Art von Turnieren auch als Kampfleiter und Hauptkampfrichter eingesetzt werden.

B – Kampfrichter dürfen ab 18 Jahren darüber hinaus bei Turnieren auf Landes- und Bundesebene auch als Kampfleiter und Formenkampfrichter eingesetzt werden.

A – Kampfrichter dürfen darüber hinaus bei Turnieren ab Landesebene auch als Hauptkampfrichter eingesetzt werden.

Der Einsatz über diese Aufgabenbereiche hinaus erfolgt nur nach Nominierung durch den Veranstalter.

Erwerb von Kampfrichter- / Betreuerlizenzen

Die Lizenzen der Stufen E bis C werden im Rahmen von Schüler- / Dan- Prüfungen erworben und ggf. auch auf Lehrgängen mit durch die BGVD autorisierten Referenten.

Die Erteilung einer B – Lizenz kann nur nach entsprechender Bewährung und Nachweis über den Einsatz als Kampfrichter in allen Bereichen der Kategorie C erfolgen.

Die Erteilung der Lizenz erfolgt nach Vorschlag durch mindestens einen A – Kampfrichter durch ein Gründungsmitglied der BGVD.

Die Gründungsmitglieder der BGVD können die Lizenzvergabe auf einen A – Kampfrichter delegieren.



Wettkampfordnung All Style Semi- Kontakt / Formen

Die Erteilung einer A – Lizenz kann nur nach entsprechender Bewährung und Nachweis über den Einsatz als Kampfrichter in allen Bereichen mindestens der Kategorie C erfolgen. Die Erteilung der Lizenz erfolgt nach Vorschlag durch mindestens einen A -Kampfrichter durch ein Gründungsmitglied der BGVD.

Die Lizenzen werden mit Vermerk „All Style Semi-Kontakt/ Formen“ in den Budo- Pass eingetragen.

Gültigkeit von Kampfrichterlizenzen

Die Lizenzerteilung erfolgt ohne zeitliche Befristung, ist jedoch an die entsprechende Mitgliedschaft in der BGVD gebunden.

Kampfrichterkleidung

Bei Turnieren des Verbandes ab Landesebene ist eine einheitliche Kampfrichterkleidung vorzusehen.

Über die Vorgaben für die Kleiderordnung wird jeweils mit der Turnierausschreibung informiert.

Disziplinarverfahren und Disziplinarmaßnahmen

Bei Verstößen von Kampfrichtern und Betreuern gegen die Wettkampfordnung/ Turnierordnung, insbesondere bei einem im Sinne des DO unwürdigen Verhaltens, hat der Veranstalter bzw. die Turnierleitung (Hauptkampfrichter) sofort einzuschreiten.

Der betroffene Kampfrichter/ Betreuer ist vom Turnier auszuschließen und der Halle zu verweisen.

Der Sachverhalt ist den Gründungsmitgliedern der BGVD zu melden.

Die Gründungsmitglieder der BGVD entscheidet nach Anhörung des Veranstalters/Ausrichters und des Betroffenen über zu treffende Maßnahmen.



Wettkampfordnung All Style Semi- Kontakt / Formen

Teil 3 Regelwerk Freikampf

Kampfgericht

Zusammensetzung

Das Kampfgericht besteht mindestens aus:

- 1 Hauptkampfrichter
- 1 Kampfleiter
- 2 oder 4 Seitenrichtern
- 1 Zeitnehmer
- 1 Schriftführer

Ausstattung

- Aktuelle Ausschreibung des Turniers
- Wettkampfordnung
- Anzeigekellen Rot und Weiß
- Roter + weißer Gürtel
- Uhr
- Anzeigetafel für Punkte-Minuswertung-Verwarnungen

Kampffläche

- Größe ab Landesebene 8 x 8 m
- Unterhalb der Landesebene kann die Kampffläche auf 6 x 6 m reduziert werden
- Sicherheitsabstand zur Kampffläche 1m
- Körpermarkierung im Abstand von 2 m in der Kampfflächenmitte

Teilnehmerstruktur

- Ab Landesebene starten weibliche und männliche Teilnehmer immer getrennt
- Ab Landesebene erfolgt keine Trennung nach Graduierungsstufen
- Ab Landesebene erfolgt keine Zusammenlegung der Gewichtsklassen.

Gewichtsklassen Einzel

- Jugend bis 10 Jahre -20, -25, -30, --35, -40, -45, +45 kg
- Junioren 11 bis 15 Jahre -25, -30, -35, -40, -45, -50, -55, +55 kg
- Damen ab 16 Jahre -50, -60, +60 kg
- Herren ab 16 Jahre -57, -63, -69, -74, -80, -84, +84 kg

Gewichtsklassen Mannschaft

Ab Ebene Internationale Meisterschaft

Herren 1 Kämpfer pro Gewichtsklasse
Damen: 2 Kämpferinnen -50 kg, 2 Kämpferinnen -60 kg,
1 Kämpferin +60 kg



Wettkampfordnung

All Style Semi- Kontakt / Formen

Kampfmodus

- Der Wettkampf wird im Punkt – Stopp Verfahren durchgeführt.
- Gewonnen hat, wer nach Ende der Kampfzeit und nach Abzug der Minuspunkte die meisten Punkte erzielt hat.
- Gewonnen durch technisches KO hat, wer ohne Minuspunkte zu berücksichtigen 5 Punkte Vorsprung hat.
- Der Wettkampf wird bei jeder Wertung – positiv oder negativ – unterbrochen.
- Die Unterbrechung erfolgt auf Veranlassung des Kampfleiters.
- Die Seitenrichter zeigen dem Kampfleiter durch Zusammenschlagen der Anzeigekellen eine Wertung an.
- Das Anzeigen der Wertung erfolgt durch die Seitenrichter gemäß Anlage Sichtzeichen der Kampfrichter.
- Der Kampfleiter spricht unter Berücksichtigung seiner eigenen Stimme nach dem Majoritätsprinzip die Wertung aus und lässt diese auf der Anzeigetafel anzeigen.

Wettkampfsystem

Einzel

- Der Wettkampf wird im K.O. System mit Trostrunde durchgeführt.
- In die Trostrunde kommt, wer seinen ersten Kampf verloren hat.
- Wer seinen zweiten Kampf verliert scheidet aus.
- In der Trostrunde wird um die Plätze 3 und 4 gekämpft.

Mannschaft

- Der Sieger der Gewichtsklassen erzielt 2 Punkte für die Wertung.
- Der Verlierer erhält 0 Punkte.
- Bei Unentschieden erzielt jeder Kämpfer 1 Punkt.
- Bei Unentschieden in der Mannschaftswertung stellt jede Mannschaft unabhängig von der Gewichtsklasse einen Kämpfer für den Entscheidungskampf.
- Der Entscheidungskampf wird nach den zeitlichen Regeln des Einzelkampfes durchgeführt.

Kampfzeit

- Die Kampfzeit beträgt 2 Minuten, bezogen auf die reine Kampfzeit (Uhr wird bei jeder Unterbrechung angehalten).
- Ab Landesebene bei Endkämpfen 3 Minuten
- Bei Unentschieden nach der regulären Kampfzeit 1 Minute Verlängerung
- Nach Verlängerung entscheidet die erste Wertung.



Wettkampfordnung

All Style Semi- Kontakt / Formen

Schutzausrüstung/Sicherheitsauflagen

Für die Teilnahme am Freikampf ist folgende Ausrüstung zwingend vorgeschrieben. Von diesen Auflagen darf unter keinen Umständen abgewichen werden.

Unterleibschutz

- Für weibliche und männliche Teilnehmer (unter der Bekleidung zu tragen)

Fußschutz

- Der Fußschutz muss den Fuß einschließlich Fußrücken, Zehen, Ferse und Fußgelenk bis zum Knöchel bedecken (Zehennägel müssen kurz sein).

Handschutz

- Der Handschutz muss für alle Gewichtsklassen 10 Unzen haben (bei Kindern und Junioren darf der Handschutz 8 Unzen haben).
- Die Form muss geschlossen und die Fingerkrümmung vorgegeben sein.
- Der Daumen muss mit dem Handschuh vernäht sein.
- Hand- und Fußschutz müssen aus elastischem und gepolstertem Material bestehen, dürfen weder harte Teile wie Metall, Hartplastik, Reißverschlüsse, Knöpfe enthalten oder mit Schnüren versehen sein.

Darüber hinaus ist folgende Schutzausrüstung zugelassen:

- Schienbeinschutz unter der Bekleidung
- Brustschutz für Damen unter der Bekleidung
- Mundschutz
- Kopfschutz
- Für Schienbein-, Brust- und Kopfschutz gelten für die materielle Beschaffenheit die gleichen Bestimmungen wie für den Hand- und Fußschutz.
- Die Verwendung von Bandagen ist nur in Verbindung mit einem ärztlichen Attest gestattet. Der Sachverhalt ist vom Teilnehmer vor Wettkampfbeginn in der Zeit für das Wiegen dem Hauptkampfrichter zu melden. Der Hauptkampfrichter entscheidet dann über die Teilnahme am Turnier.

Kleiderordnung für Teilnehmer

- Die Kleiderordnung richtet sich nach dem jeweiligen Stil des Teilnehmers.
- Die Bekleidung ist bei der Turnieranmeldung zu beschreiben.
- Die Teilnahme darf dann nur in der beschriebenen Bekleidung erfolgen.
- Bei der Siegerehrung muss die Bekleidung ebenfalls den Vorgaben entsprechen, andernfalls erfolgt keine Ehrung.
- Es dürfen keine Haarbänder oder ähnliches aus hartem Material getragen werden.
- Das Tragen von Schmuck jeglicher Art, sowie Brillen ist verboten.
- Das Tragen von Tüchern bzw. sonstiger loser Bekleidung ist verboten. (Ausnahme ein geeigneter **enganliegender** Sport- Hijab – über die Zulassung entscheidet der Hauptkampfrichter).



Wettkampfordnung All Style Semi- Kontakt / Formen

Aufgaben/Verhalten des Betreuers

Der Platz des Betreuers befindet sich außerhalb des Sicherheitsabstandes zur Kampffläche. Der Betreuer hat auf einem hierzu vorgesehenen Stuhl/Kasten zu sitzen.

Der Betreuer unterstützt seinen Teilnehmer durch:

- Hilfe beim Anlegen der Schutzausrüstung
- Halblauten Anweisungen während des Kampfes
- Achten auf die Einhaltung der Kampfregeln seines Teilnehmers
- Einlegen eines Protestes beim Kampfleiter, bei einem Regelverstoß durch das Kampfgericht (hierzu siehe auch Protest)
- Aufgabe des Kampfes durch Werfen eines weißen Handtuches
- Der Betreuer unterliegt neben der Wettkampfordnung in besonderem Maße den Regeln des Do.

Bei Verstößen gegen die Wettkampfordnung durch den Betreuer wird nach Maßgabe des Kampfleiter eine Verwarnung ausgesprochen.

Die Verwarnung geht auch in der Wertung zu Lasten des Teilnehmers.

Bei erneutem Regelverstoß ist der Hauptkampfrichter heranzuziehen.

Durch den Hauptkampfrichter ist dann folgendes zu veranlassen:

- Der Kampf ist abubrechen.
- Der Gegner wird zum Sieger erklärt.
- Der Betreuer wird der Halle verwiesen.
- Der Sachverhalt ist dem Vorstand zu melden.

Bei Verstößen darüber hinaus gegen die Regeln des Do, wie z.B. Missachtung des Gegners und/oder des Kampfgerichtes, ist grundsätzlich ohne vorherige Verwarnung durch den Kampfleiter und Hauptkampfrichter wie oben beschrieben zu verfahren.



Wettkampfordnung

All Style Semi- Kontakt / Formen

Verletzungen

- Bei Verletzungen ist der Kampf durch den Kampfleiter sofort zu unterbrechen.
- Der unverletzte Teilnehmer hat sich mit dem Rücken zur Kampffläche bei seinem Betreuer aufzuhalten.
- Der Kampfleiter zieht ggf. den Sanitäter bzw. den Turnierarzt hinzu.
- Für die Behandlung steht einmal die Kampfzeit zur Verfügung, danach ist der Kampf abubrechen.
- Der Kampfleiter entscheidet über die Fortsetzung des Kampfes.
- Bei verletzungsbedingtem Abbruch sind folgende Wertungen durch den Kampfleiter zu treffen:

Verletzung ohne Fremdeinwirkung bzw. eigenes Verschulden

- Der Gegner wird zum Sieger erklärt

Verletzung durch schuldhaftes Handeln des Gegners

- Der Gegner wird disqualifiziert
- Der Verletzte wird zum Sieger erklärt
- Kann der Verletzte nicht mehr am Turnier teilnehmen, ist der Gegner vom weiteren Turnier auszuschließen.

Aufgabe

- Die Aufgabe des Kampfes erfolgt durch den Kämpfer selbst oder durch seinen Betreuer
- Durch den Kampfleiter ist der Gegner zum Sieger zu erklären

Protest

- Protest kann nur vom betroffenen Betreuer über den Kampfleiter beim Hauptkampfrichter eingelegt werden.
- Der Protest kann nur bei einem Regelverstoß durch das Kampfgericht erfolgen (Tatsachenentscheidungen sind davon ausdrücklich nicht betroffen).
- Der Kampf ist ggf. sofort zu unterbrechen und der Protest durch den betroffenen Betreuer dem Kampfleiter vorzutragen.
- Kann zwischen Betreuer und Kampfleiter keine Einigung erzielt werden, ist der Hauptkampfrichter hinzu zu ziehen.
- Der Hauptkampfrichter entscheidet über den Protest und ggf. über weiter zu treffende Maßnahmen.
- Ein weiterer Protest gegen die Entscheidung des Hauptkampfrichters ist nicht zulässig.



Wettkampfordnung

All Style Semi- Kontakt / Formen

Bewertungskriterien Semikontakt

Die Ausführung einer Technik im Semikontakt definiert sich wie folgt:

- Die Intensität der Technik darf keinerlei Verletzung zur Folge haben.
- Eine leichte Hautrötung darf entstehen.
- Die Kontrolle der Technik durch den Kämpfer muss so gewährleistet sein, dass der Kontakt mit dem Gegner sich auf die Polsterung der Schutzausrüstung beschränkt und ein weiteres Durchschlagen unterbleibt.
- Eine positive Wertung bedingt eine definierte und kontrollierte Technik.
- Im Rückwärtsgehen kann keine positive Wertung erzielt werden.

Erlaubte Trefferzonen

- In der **unteren Stufe** beschränkt sich die Trefferzone auf den Fußschutz.
- In der **mittleren Stufe** beschränkt sich die Trefferzone auf die Vorderseite des Rumpfes, begrenzt von der Gürtellinie und der Schulterlinie einerseits und der lotrechten Linie von der Achselhöhle zur Gürtellinie andererseits.
- In der **oberen Stufe** beschränkt sich die Trefferzone auf das Gesicht mit der seitlichen Begrenzung der lotrechten Linie entlang des Ohransatzes.
- Angriffe auf alle anderen Körperteile sind verboten.

Erlaubte Techniken und Ausführungen

Fußtechniken

- Es dürfen alle definierten Fußtechniken angewendet werden, wie Vorwärts-, Seitwärts-, Kreis- und Hakenritte.
- Fußfeger in der unteren Stufe sind nur von außen erlaubt, wobei der Gegner aus dem Gleichgewicht gebracht werden muss, um eine positive Wertung zu erhalten.

Handtechniken

- Es dürfen alle definierten Handtechniken mit der Vorderfaust und dem Handrücken angewendet werden.
- Techniken mit der Innen- und Außenhandkante sowie der Innenhand sind verboten.
- Techniken mit der Ausführung von unten nach oben sind verboten, ebenso wie Schwinger vorwärts oder rückwärts ausgeführt.
- Techniken mit der Ausführung von oben nach unten sind verboten.

Weitere verbotene Techniken

- Kniestöße
- Würfe
- Ausheber
- Ellenbogenstöße
- Kopfstöße



Wettkampfordnung

All Style Semi- Kontakt / Formen

Wertung

Alle Wertungen erfolgen grundsätzlich nach dem Majoritätsprinzip.

Positive Wertungen

1 Punkt

- Handtechnik zur mittleren und zur oberen Stufe aus dem Stand oder gesprungen
- Fußtechnik zur mittleren Stufe aus dem Stand
- Fußfeger von außen zur unteren Stufe
- Hineinlaufen in eine kontrollierte Technik
- Festhalten mit Treffer durch Handtechnik

2 Punkte

- Fußtechnik zur oberen Stufe aus dem Stand
- Fußtechnik zur mittleren Stufe aus dem Sprung
- Fußfeger zur unteren Stufe von außen mit einer Folgetechnik von einem Punkt

3 Punkte

- Fußtechnik zur oberen Stufe aus dem Sprung
- Fußfeger zur unteren Stufe mit einer Folgetechnik von zwei Punkten

Negative Wertung

Verwarnungen

- Angriff zum Rücken, zur Wirbelsäule, zum Kehlkopf (ohne Kontakt)
- Angriff unterhalb der Gürtellinie (ohne Kontakt)
- Angriff zum Hinterkopf (ohne Kontakt)
- Unkontrollierte Technik (ohne Kontakt)
- Angriff mit einer verbotenen Technik (ohne Kontakt)
- Halten ohne Aktion
- Umklammern
- Kampfplucht
- Passivität
- Rücken zudrehen
- Verletzung vortäuschen
- Verlassen der Kampffläche



Wettkampfordnung

All Style Semi- Kontakt / Formen

1 Minuspunkt

- Alle Aktionen, die bereits mit einer Verwarnung geahndet wurden
- Treffer zum Rücken, zur Wirbelsäule, zum Kehlkopf
- Treffer unterhalb der Gürtellinie
- Treffer zum Hinterkopf
- Treffer mit einer unkontrollierten Technik
- Treffer mit einer verbotenen Technik
- Nachschlagen nach dem Stoppkommando des Kampfleiters
- Angriff auf einen am Boden liegenden Kämpfer
- Zu harter Kontakt

1 Minuspunkt (Vergabe durch den Kampfleiter allein)

- Sprechen auf der Kampffläche
- Die insgesamt 3. Verwarnung

2 Minuspunkte

- Nachschlagen nach dem Stoppkommando mit anschließender Aktion, die eine negative Wertung zur Folge hat

Disqualifikation (Entscheidung durch den Kampfleiter allein)

- Die insgesamt dritte Minuswertung
- Voller Kontakt
- Verlust der Selbstbeherrschung
- KO oder Niederschlag des Gegners
- Unkorrekte Kleidung
- Tragen von Schmuck oder ähnlichem
- Fehlende oder mangelhafte Schutzausrüstung
- Zu lange Zehennägel
- Missfallensäußerungen gegenüber dem Gegner und/oder dem Kampfgericht
- Wiederholtes Ignorieren von Kampfleiteranweisungen
- Offensichtlicher Konsum von Alkohol und/oder Drogen
- Nichtantreten nach einer Minute nach dem 3. Aufruf



Wettkampfordnung

All Style Semi- Kontakt / Formen

Teil 4 Regelwerk Formen

Kampfgericht

Zusammensetzung

Das Kampfgericht besteht mindestens aus:

- 1 Hauptkampfrichter
- 1 Kampfleiter
- 2 oder 4 Kampfrichtern
- Schriftführer

Ausstattung

- Aktuelle Ausschreibung des Turniers
- Wettkampfordnung
- Ggf. Anzeigetafeln für die Punktwertung
- Ggf. Kleinwaage (Waffenformen)

Kampffläche

- Standardwert 8 x 8 m mit zusätzlichem Sicherheitsabstand von 1 m.
- Im Kinderbereich Einzel kann die Kampffläche auf 6 x 6 m reduziert werden.
- Die Kampffläche kann für Mannschafts-, Synchron- Wettkämpfe entsprechend vergrößert werden.
- Ein dem Stil oder einer freien Form bedingter größerer Platzbedarf als die Standardgröße ist bereits bei der Turnieranmeldung durch den Teilnehmer anzuzeigen.
- Der Kampfleiter sitzt mittig 2m vor der Wettkampffläche vor dem Kampfrichtertisch.
- Die Kampfrichter sitzen in entsprechendem Abstand an den jeweiligen Ecken der Kampffläche (bei 2 Kampfrichtern Ecke links/rechts neben dem Kampfleiter).
- Die Eintrittslinie ist die dem Kampfleiter gegenüberliegende Begrenzung der Kampffläche.
- Stilbedingte oder bedingt durch eine freie Form Änderungen der Eintrittslinie sind bereits bei der Turnieranmeldung durch den Teilnehmer anzuzeigen.
- Der Startpunkt ist nicht verbindlich.
- Der Mittelpunkt der Kampffläche ist jedoch zur besseren Orientierung der Teilnehmer mit einem Klebestreifenkreuz zu markieren.

Teilnehmerstruktur

- Ab Landesebene starten weibliche und männliche Teilnehmer immer getrennt.
- Im Mannschaftswettbewerb ist eine gemischte Mannschaft erlaubt.
- Eine Mannschaft besteht aus 3 Mitgliedern.
- Ab Landesebene erfolgt keine Trennung nach Graduierungsstufen.



Wettkampfordnung

All Style Semi- Kontakt / Formen

Altersklassen im Einzelwettbewerb

- Jugend: Kinder bis einschließlich 10 Jahre
- Junioren: Jugendliche von 11 bis einschließlich 15 Jahren
- Senioren: Jugendliche und Erwachsene ab 16 Jahren

Altersklassen im Mannschaftswettbewerb

- Grundsätzlich entsprechen die Altersklassen denen der Einzelwettkämpfe.
- Ein Mannschaftsmitglied darf der nächst höheren oder niedrigeren Altersklasse angehören.
- Die Teilnahme erfolgt in der Altersklasse der beiden weiteren Mannschaftsmitglieder.

Wettkampfmodus

- Der Wettkampf wird im Einzel- und Mannschafts-/Synchron Wettbewerb entsprechend der Teilnehmerstruktur durchgeführt.
- Es können traditionelle und freie Formen gezeigt werden.
- Der Wettkampf wird in einem Durchgang durchgeführt.
- Der 1. Starter oder Mannschaft eines Pools startet nach dem 1. Durchgang erneut, wobei seitens der betroffenen Teilnehmer darauf verzichtet werden darf (z.B. bei einem eindeutigen positiven Ergebnis).
- Die Bewertung wird mit Anzeigetafeln durchgeführt von 5,0; 5,5; 6,0; 6,5; 7,0; 7,5; 8,0; 8,5; 9,0; 9,5; 10 oder entsprechenden Handzeichen.
- Gewonnen hat, wer die höchste Gesamtpunktzahl nach Summierung der Einzelbewertungen der Kampfrichter erzielt hat.
- Bei der Bewertung durch 5 Kampfrichter kann das schlechteste und das beste Ergebnis gestrichen werden (Bekanntgabe vor Turnierbeginn durch den Hauptkampfrichter).
- Bei 3 Kampfrichtern wird keine entsprechende Streichung vorgenommen.
- Bei Gleichstand entscheidet ein Stechen, wobei die Teilnehmer nacheinander erneut antreten.
- Ein Stechen kann auf die Finalplatzierungen 1 – 4 beschränkt werden.
- Die Absprache der Kampfrichter bezüglich der Bewertung eines Teilnehmers oder der Bewertung während des Durchganges ist nicht zulässig.
- Der Austausch des Kampfgerichtes oder eines einzelnen Kampfrichters während eines Durchganges ist ohne zwingende Gründe nicht zulässig.



Wettkampfordnung

All Style Semi- Kontakt / Formen

Kleiderordnung

- Die Kleiderordnung richtet sich nach dem jeweiligen Stil des Teilnehmers
- Die Bekleidung ist bei der Turnieranmeldung zu beschreiben.
- Die Teilnahme darf dann nur in der beschriebenen Bekleidung erfolgen.
- Der Anzug muss dem Stil entsprechend (wie in der Turnieranmeldung angegeben), sauber und korrekt sein.
- Veränderungen, wie zum Beispiel Ärmel oder Hosenbeine aufkrepeln oder ähnliches, sind nicht zulässig.
- Die Hände und Füße dürfen nicht bedeckt sein.
- Bei der Siegerehrung muss die Bekleidung ebenfalls den Vorgaben entsprechen, andernfalls erfolgt keine Ehrung.
- Es dürfen keine Haarbänder oder ähnliches aus hartem Material getragen werden
- Das Tragen von Schmuck jeglicher Art ist verboten.
- Das Tragen von Brillen ist erlaubt.
- Das Tragen von Tüchern bzw. sonstiger loser Bekleidung ist verboten.
(Ausnahme ein geeigneter **enganliegender** Sport- Hijab – über die Zulassung entscheidet der Hauptkampfrichter)

Waffen

- Es sind nur traditionelle Waffen zugelassen.
- Die Nutzung illegaler Waffen ist verboten.
- Wirbelwaffen dürfen nicht scharf sein.
- Faustwaffen sind nicht zugelassen.

Waffenkontrolle

Eine Waffenkontrolle ist immer durchzuführen. Die Kontrolle kann durch die Kampfrichter einzeln oder in der Gruppe durchgeführt werden. Die Waffen werden durch die Teilnehmer in knieender Haltung zur Kontrolle angeboten. Die Waffen sind durch die Kampfrichter der jeweiligen Stilrichtung/Tradition entsprechend zu behandeln. Der Kämpfer muss seine Waffe mit der korrekten Bezeichnung vorstellen können, ansonsten erfolgt der Abzug von einem ganzen Punkt. Der festgelegte Punktabzug wird durch jeden einzelnen Kampfrichter im Rahmen seiner Bewertung berücksichtigt.

Die Waffen müssen innerhalb der Toleranzgrenze liegen und dürfen keine Manipulation erfahren haben. Abweichungen innerhalb des Toleranzbereiches können unter Umständen mit Punktabzug belegt werden. Die Entscheidung ist im Einzelfall durch das Kampfgericht zu treffen. Der festgelegte Punktabzug wird durch jeden einzelnen Kampfrichter im Rahmen seiner Bewertung berücksichtigt.



Wettkampfordnung

All Style Semi- Kontakt / Formen

Wettkampfdurchführung

Einzelwettkampf und Mannschaft-/Synchron Wettkampf

- Der Wettkampf beginnt mit dem Aufstellen des Teilnehmers nach dem Aufruf auf der Eintrittslinie.
- Auf der Eintrittslinie richtet der Teilnehmer seinen Anzug und grüßt das Kampfgericht vor dem Betreten der Kampffläche.
- Auf seinem Startpunkt grüßt der Teilnehmer das Kampfgericht erneut und stellt sich und seine Form ggf. dem Stil entsprechend vor.
- Der Teilnehmer beginnt selbstständig mit der Form.
- Der Teilnehmer verbleibt nach der letzten Technik kurz in dieser und geht dann selbstständig in die Ausgangsstellung zurück.
- Die Bewertung durch das Kampfgericht erfolgt in offener Form.
- Nach der Bewertung grüßt der Teilnehmer das Kampfgericht und verlässt rückwärts die Kampffläche.

- **Mannschaft-/Synchron Wettkampf** wird nach dem Ablauf des Einzelwettkampfes durchgeführt, wobei der mittlere Teilnehmer die Vorstellung der Mannschaft und der Form dem Stil entsprechend übernimmt.
- Der mittlere Teilnehmer darf zuerst mit einem Schritt die Kampffläche betreten, danach folgen die anderen Teilnehmer wieder synchron.

Bewertung

- Die Bewertung richtet sich nach den Hauptkriterien und dem Bewertungsschlüssel.
- Entscheidend ist der Gesamteindruck der Form.
- Die Form muss den Charakter eines Kampfes klar erkennen lassen.
- **Akrobatik führt zum Punktabzug- Akrobatik ist nicht Teil eines Kampfes!**

Hauptbewertungskriterien

- Etikette
- Ausdruck
- Technik
- Bewegung
- Dynamik
- Flüssigkeit
- Kraft
- Synchronität
- Handhabung der Waffe

Nicht bewertete Kriterien

- Diagramm
- Veränderungen im Ablauf einer traditionellen Form



Wettkampfordnung

All Style Semi- Kontakt / Formen

Bewertungsschlüssel

- 5,0 – 6,0 = ausreichend bis befriedigend
- 6,0 – 7,0 = befriedigend bis gut
- 7,0 – 8,0 = gut bis sehr gut
- 8,0 – 9,0 = sehr gut bis besonders gut
- 9,0 – 10,0 = besonders gut bis ausgezeichnet
- Abbruch einer Form oder Verlust der Waffe = 0 Wertung

Definition der Hauptbewertungskriterien

Technik

- Genauigkeit
- Exaktheit der Haltung
- Atmung und Blickrichtung
- Stand
- Abwehr und Angriff müssen klar erkennbar sein
- Anfangs- und Endpunkt einer Technik muss klar erkennbar sein.

Bewegung

- Genauigkeit in der Koordination und im Ablauf der Bewegung.
- Klare, deutliche Ausführung

Dynamik

- Kinetische (durch Krafteinwirkung bewegende) und statische (durch Kraftbedingung ruhende) Energie im Zusammenspiel des Bewegungsablaufes

Flüssigkeit

- Rhythmischer, harmonischer Übergang der Bewegung oder eines Bewegungskomplexes
- Harmonischer, einheitlicher Ablauf

Kraft

- Statische und dynamische Muskelspannung
- Größe und Schnelligkeit der Muskelkontraktion

Ausdruck

- Entschlossenheit
- Glaubhaftigkeit
- Mimik
- Individualität
- Ausstrahlung



Wettkampfordnung

All Style Semi- Kontakt / Formen

Etikette

Etikette ist als herausragendes Kriterium zu betrachten, da sie Ausdruck der inneren und äußeren Einstellung des Teilnehmers ist

- Erscheinungsbild
- Auftreten
- Anzug
- Tonwahl
- Disziplin

Synchronität

- Gleichzeitigkeit der Bewegungen
- Einheitlichkeit

Handhabung der Waffe

- Sichere Führung
- Effektiver Einsatz

Disqualifikation

- Unkorrekter Anzug, Tragen von Schmuck oder ähnlichem
- Disziplinlosigkeit
- Nichtantreten 1 Minute nach dem 3. Aufruf
- Antreten mit einer nicht traditionellen oder gar illegalen Waffe, Faustwaffe oder scharfen Wirbelwaffe, sowie einer Waffe außerhalb des Toleranzbereiches oder gar manipulierten Waffe
- Verlassen der Kampffläche mit einer Waffe während der Form
- Verstoß gegen die Altersgrenze

Protest

- Siehe **Protest** entsprechend gemäß Wettkampfordnung All Style Semi- Kontakt

Erstellt: Michael Schumann, VII Dan TaeKwonDo